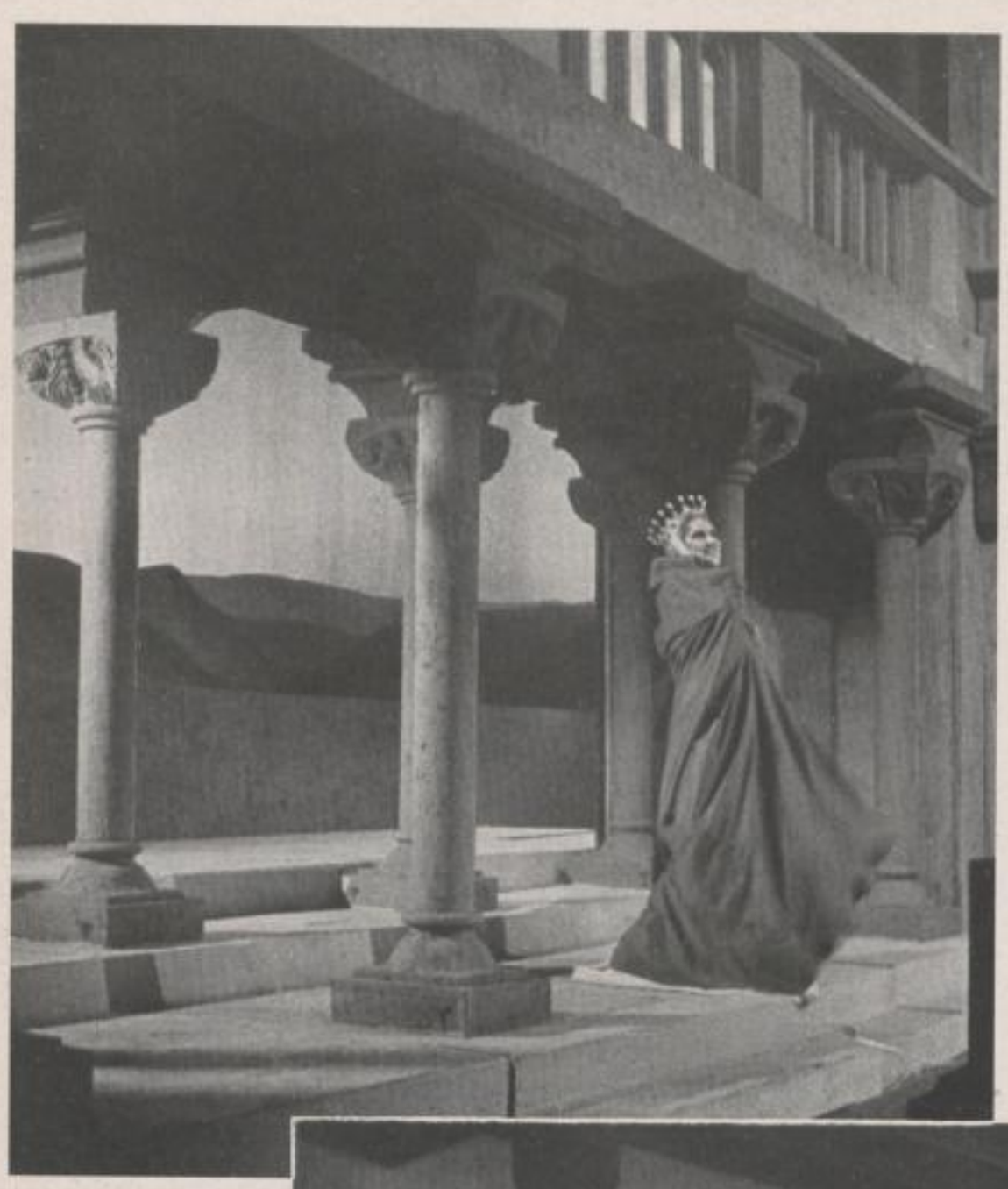
DER BÜHNENBILDNER GERD RICHTER

Hamburg



Die Tätigkeit eines Bühnenbildners ist zweckgebunden wie die des Gebrauchsgraphikers. Sie dürfen sich beide nicht hemmungslos ihren künstlerischen Impulsen hingeben, sondern haben sich willig einer höheren Zielsetzung unterzuordnen. Für Gerd Richter, der seit rund 10 Jahren und davon die letzten 5 Jahre an der Hamburgischen Staatsoper als Bühnenbildner wirkt, bedeutet diese zweckvolle Bindung an die Forderungen der Szene durchaus keinen künstlerischen Zwang. Er ist auch nicht etwa einer jener geschickten Bühnendekorateure, die mit leichter Hand wirkungsvolle Ausstattungen hinzaubern, sondern ein nachdenklicher Kopf, der seine vitale künstlerische

Wagner „Tannhäuser" III. Akt

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id387892187-19380060/42 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT